

Radolfzell übt sich in Balance

Erstes Internationales Slackline-Treffen in Radolfzell am 15. September

Radolfzell (aj). Radolfzell mausert sich immer mehr zur Sportstadt. Nicht nur manch Sportverein kann mit erfolgreichen Sportlern überregional auf sich aufmerksam machen, auch sportliche Großereignisse werden in der Unterseestadt zunehmend heimisch. Nach dem großen Erfolg des Megathlons, soll mit einem internationalen Slackline-Treffen ein neues sportliches Highlight im Jahreskalender geschaffen werden. Die Idee dazu hatte Marty Szwed. Er betreibt zusammen mit Anna Hergenröder die Kletterschule im »Kletterwerk«, der Kletterhalle des Deutschen Alpenvereins, Sektion Konstanz (DAV). Die Kletterschule wird in Zusammenarbeit mit dem DAV und dank den beiden Hauptsponsoren Hesta Immobilien und Sparkasse Singen-Radolfzell am 15. September zum großen Slackline-Treffen einladen. Rund 100

Zusagen begeisterter Slackliner liegen für das Treffen schon vor, berichtete Szwed beim Pressetermin am Montag im »Kletterwerk«. Stargäste sind die Extremkletterer Heinz Zak aus dem Tirol und Dean Potter aus den USA. Szwed demonstrierte gleich, was man unter slacklining, der neuen Trendsportart, die aus den USA nach Europa kam, versteht. Dazu waren slacklines, das sind 25 Millimeter starke Absicherungsseile aus dem Klettersport, zwischen zwei Fixpunkten gespannt, auf denen Szwed gekonnt balancierte. Je nach Länge, Höhe oder Spannung der slacklines gibt es verschiedene Stilrichtungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Ursprünglich diente das slacklining zum Training der Balance in den berühmten »Klettercamps« der Welt. Aus dem Zeitvertreib von Extremkletterern hat sich eine Sportart

entwickelt, die immer mehr Anhänger findet - nicht nur unter den Kletterern. Bis zu 30 Lines zwischen vier und 100 Meter sollen am Samstag, 15. September, Radolfzell in ein großes Slackline-Mekka verwandeln. In und rund ums Kletterwerk und auf dem seemaxx-Gelände werden Lines gespannt, darunter eine in 20 (!) Meter Höhe, weitere Lines finden sich auf dem Marktplatz, beim Jahrhundertbau und am Seeufer. Profis und Besucher können sich einen Tag lang erproben und ihre Balance testen. Ein Schulwettbewerb und ein Profi-Wettbewerb runden das Ereignis ab; wer Sieger wird, entscheiden die Zuschauer. Szwed will einen »Trend setzen in der noch jungen deutschen Slackline-Szene«, bei Erfolg wird das Treffen jährlich wiederholt. Für OB Jörg Schmidt war das am Montag ein »Wahnsinnsthema für Radolfzell«.



Sieht einfacher aus als es ist: Slacklines. Denn anders als im Hochseilakt der Artisten geben slacklines nach und schwingen mit. Hier ist echtes Balancegefühl gefragt wie Marty Szwed von der Kletterschule im »Kletterwerk« demonstriert.

swb-Bild: aj

Wochenblatt 01.08.07